

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Antigone“ vom 29. Juli 2009 18:23

Zitat

Wenn, dann sollten wir zuerst mit Maßnahmen anfangen, die nicht dahin führen, dass eine andere Gruppe es ausbaden muss.

Diese Maßnahmen werden aber nicht angeboten bzw. gerade in diesen Zeiten nicht verbindlich vom Ministerium verordnet. Davor scheut man dort doch schon seit Jahren zurück!

Die Länder haben ja angeblich kein Geld um mehr Personal an Schulen einzustellen. Ferner kommt nun auch der zunehmende Lehrermangel zum Tragen. An meiner Schule (ländlich und unpopulär) bekommen wir Stellen in den gängigen Mangelfächern nicht besetzt. Wer macht die (Mehr-) Arbeit? Die existenten Kollegen...

Diskussionen über Entlastung von Korrekturfachlehrern sind vor dem Hintergrund nicht angesagt, da würde mein Schulleiter nur müde lächeln. Und das wir auch in den kommenden Jahren - und nicht nur bei uns - nicht besser, sondern schlimmer werden.

Behaupte mal, dass ein Sport- oder Musiklehrer nicht massivst leidet, wenn er drei Stunden in seinem Fach extra unterrichten muss. Da er keinerlei schriftliche Leistungsnachweise einfordern muss. In meinen Hauptfächern macht sowas aber direkt 'ne weitere Korrekturgruppe aus. Und exakt darin liegt die Mehrarbeit. Nicht im Unterrichten.

Ich könnte/würde locker 35 U-Stunden die Woche unterrichten ohne zu mucken. Wenn ich keine Korrekturen hätte!

Mit Lärm. Ohne Lärm. Darum geht's doch gar nicht, wie schon erwähnt wurde.